Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Von den prailleuen

Lumbricus bricht ein prailleuen der wachsnet
ihm leib. Der fall sei also verkeren, Er ihm vnd
dem nabel wach, vnd der gedeuen vnd gehet etwan
von den lünden vnd etwan zum mundt auß
von sei seint, so hilft dis also. Nimb gebranter
kietz nuessen 2 lot vnd also viel salz stüder mit
4 lot Honig wol was Jeer vnd gib dis zu trinken
so prey dem sei. Dieser ist ein verseicht arzney
Nimb ein Kies dotter vnd ein wenig kreiden
vnd 4 lot Honig wol parkes es sich, gib es dem
nüchtern zu trinken der chü 3 morgen, sei prey
dem ohne zweifel, darnach gib dem ein gutten
essel, der treibt den verklert vnd der Cloeuen
von dem menschen. Von Aulgangk

Zhuwissen ist ein sucht das ein menschzeuge
zu pul gehen vnd mach doch nit von dem kom
men. Das geschieht etwan von prechen arzney
vnd etwan als das blut hat er nach einer arzney
mi ihm dem leib erkaltet ist, oder sich sich nicht ge
hüetet fail. Wie dem sei, so mache ihm ein bad
darein paprey gesoten seint. oder nimb ein schü
sel voll kleine paprey, seuds mit einander vnd
chü bey einem dretzn, chü er dir ein prechel ein